



AKTIONSBÜNDNIS  
PATIENTENSICHERHEIT

# Pflegepersonal im Krankenhaus - Aspekte der Patientensicherheit

21. Januar 2017  
Kongress Pflege 2017

Hedi François-Kettner  
Vorsitzende

# Agenda

- Sachstand in den Kliniken
- Maßnahmen seitens der Politik
- Position im Aktionsbündnis Patientensicherheit
- Wie gestalten wir die Zukunft und was ist zu tun?

# Sachstand in den Kliniken

## Pflegekapazität und Versorgungsqualität

Darstellung der Problematik

### Aus der grundlegenden RN4Cast-Studie

**Patienten-Pflegekraft-Relation im internationalen Vergleich**

Tab. 1

		BE	CH	DE	ES	FI	GR	IE	NL	NO	PL	SE	UK	Gesamt
Personal- schlüssel	Durchschnitt	7,8	5,5	10,3	10,3	5,8	9	6	4,9	3,8	9,7	6	7,7	7,2
	Minimum	5	3	6,1	7,2	3,9	5,7	4,8	3,4	2,8	6,8	3,9	5,1	2,8
	Maximum	12,7	9	14,5	14,1	8,4	14	7,9	6,8	5,6	14,2	9,2	10,7	14,5

Quelle: internationale RN4Cast-Auswertungen

Quelle: Prof. Frank Weidner, dip, 2014

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?

## Understaffing – Overcrowding Ein Schlüsselthema der Patientensicherheit

- Internationale Studien (> 22) \* belegen den Zusammenhang zwischen
  - höherer Personalausstattung examinierter u. qualifizierter Pflegekräfte und
  - niedrigeren Infektionsraten sowie
  - dem vermehrten Auftreten von Dekubitalulcera
- Ausbrüche traten vermehrt auf, wenn erhebliche Personalfehlzeiten verzeichnet wurden
- KISS Studie (seit 2007) \*\* belegt in Deutschland seit 2012 die Relevanz

\* Erkenntnisse der IPI 2015

\*\* Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System= KISS

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?

# Sachstand in den Kliniken

## Forschung am IfPS – Stand PS in Deutschland

### 2. Krankenhausstudie zum kRM:

aktuelle Ergebnisse liegen seit 17.09.2015 vor

<b>Rang 2015</b>	<b>Risikoschwerpunkte</b>	<b>Rang 2010</b>
1.	Schnittstellen (Aufnahme, Entlassung,...)	1.
2.	Arzneimitteltherapiesicherheit	2.
3.	Diagnostik/Therapie	6.
4. NEU	Notfallaufnahme	n. a.
5.	Infektionen/Hygiene	3.
6. NEU	<b>Personalkompetenz</b>	<b>n. a.</b>
7.	Stürze	5.
8.	Verwechslungen (Pat., Proben, Befunde)	4.
9.	Medizintechnik, Geräte	8.
10. NEU	Versorgung v. Menschen (mit kognitiven Einschränkungen)	n. a.

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?

# Maßnahmen seitens der Politik

*Dezember 2014:*

Eckpunktevereinbarung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Einrichtung einer Expertenkommission

Ziel:

Vorschläge für eine angemessene Personalbesetzung im Pflegedienst der Krankenhäuser bis 2017 zu erarbeiten

*Oktober 2015*

**BMG: Einberufung der Expertenkommission** mit bisher 4 Sitzungen

- Auswertungen vorliegender Studien/internationale Beispiele
- Bewertungen, Diskussionen und Arbeitsaufträge zu Verbesserungen:

- 1. Abbildungen beim allgemeinen Pflegebedarf**
- 2. Abbildungen beim besonderen Pflegebedarf**
- 3. Überführung der Mittel des Pflegestellen - Förderprogramm**

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?

# Maßnahmen seitens der Politik

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir  
die Zukunft und  
was ist zu tun?

Die Experten befassten sich bisher mit vorliegenden Studien (36, die den Zusammenhang zwischen Pflegesensitiven Ergebnisindikatoren u. den Personalzahlen untersuchten).

Die nächste Sitzung findet am 16. Februar statt.

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir  
die Zukunft und  
was ist zu tun?

Über Zwischenergebnisse und  
Diskussionsstand im laufenden Prozess  
wurde Vertraulichkeit vereinbart.  
Es ist davon auszugehen, dass ein  
Vorschlag im 2. Quartal 2017 vorliegt.

## Sonstige Ereignisse im Thema

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
sonstige

Position im APS

Wie gestalten wir  
die Zukunft und  
was ist zu tun?



Aus: Deutsches Pflegeblatt 1/16, S.24

## Tarif - Abschluss verdi/Charité 2016:

Aufwuchs von 200 zusätzlichen Pflegekräften (5 %)  
mit ca. 12 Mio. € Kosten

Insbesondere:

- **Regelungen zur Besetzung in Intensivstationen**
- **Verbesserungen im allgemeinen Pflegedienst u.**
- **Orientierung an Leistungen**
- **Auswertungen durch einen Gesundheitsausschuss**

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
sonstige

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?

# Position im APS

## Infektion-Prävention-Initiative des APS (IPI)

Stellungnahme zu Personalausstattung und Infektionen (16.09.2015)

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?



Deutsche Gesellschaft  
für Innere Medizin e.V.



AKTIONSBÜNDNIS  
PATIENTENSICHERHEIT



Aktion  
Saubere Hände



DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR **INFEKTOLOGIE** e.V.



**Deutscher Pflegerat e.V.**  
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-  
und Hebammenwesen



**DVV**  
Gemeinsam gegen Viruskrankheiten

Kompetenznetz  
Sepsis



## Position im APS

### Infektion-Prävention-Initiative des APS (IPI)

Start am 22.01.2015

#### *Ergebnisse:*

01.03.2015 – Position zum universellen Screening bei MRSA

**16.09.2015 – Position zur Infektionsprävention & Pflegepersonalausstattung**

19.02.2016 – Position zur Erfassung von vermeidbaren Todesfällen durch nosokomiale Infektionen

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?

## Empfehlungen der IPI/APS:

- 1 Pflegefachperson für 2 Patienten in d. ITS
- 1 Pflegefachperson für 1 Patienten mit besonderem Betreuungsaufwand
- 1 Pflegefachperson für 4 Patienten in d. IMC
- 1 Pflegefachperson für 7 Patienten in d. NPS

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?

## Infektion-Prävention-Initiative des APS (IPI)

Position zur Infektionsprävention & Pflegepersonalausstattung – vom 16.09.2015 und einer (partiell kompensierbaren) Finanzierung:

- Bsp. Intensivstationen: 88.000 nosokomiale Infektionen verursachen 590 Mio. € Kosten u. viel Leid.

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?

## Differenzierte Betrachtung von Qualitätsindikatoren und Patientensicherheitsindikatoren

- beim Umgang mit Fehlern
  - Sicherheitsklima
  - Präventiven Maßnahmen
  - Vigilanzsystem
  - Fehlermelde- und Berichtssystem
  - Beteiligung und Einbindung des Patienten im Behandlungsprozess

**Gute Ergebnisqualität geht nur mit entsprechender Struktur- & Prozessqualität**

# Wie gestalten wir die Zukunft & was ist zu tun?

## Persönliches Resümee

- Finanzierungssystem begünstigt Zielkonflikte – falsche Anreize versus erforderliche Leistungen
- Partikularinteressen & unangebrachter Lobbyismus verhindern adäquate Lösungen auch bei der Personalausstattung
- Lebensqualität findet bei Indikationsstellung zu wenig Beachtung - Patientensouveränität und Mitsprache ist auszubauen
- Motivationen der Teams in den Unternehmen (Innere Qualität) werden nicht ausreichend beachtet (Fluktuation)

Sachstand in den  
Kliniken

Maßnahmen  
seitens der Politik

Position im APS

Wie gestalten wir die  
Zukunft und  
was ist zu tun?

Aktionsbündnis Patientensicherheit

Am Zirkus 2

10117 Berlin

Fon + 49 (0)30 – 36 42 81 60

Fax + 49 (0) 30 – 36 42 81 611

E-Mail: [info@aps-ev.de](mailto:info@aps-ev.de)